

Fragen zur ordentlichen Hauptversammlung der LS telcom AG am 12.03.2026

Hinweis: Die Antworten werden spätestens ab Dienstag, den 10.03.2026 um 24 Uhr auf unserer Homepage zur Verfügung stehen.

Fragen eingereicht durch Harald Klein, DSW, Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

1. Meine Eingangsfrage bezieht sich auf das Vorwort des Vorstandes (Seiten 5 und 6 des GB).

Die cloud-basierte mySpectra-Plattform ist inzwischen - wie Sie schreiben - am Markt etabliert. Ich gehe davon aus, daß die Umsätze die Sie mit dieser Plattform erzielen, im Segment Softwaresysteme dargestellt sind. Trifft dies zu?

Das Segment hat den Umsatz auf 24,801 Mio Euro gesteigert, ein Plus von 6% zum Vorjahr. Können Sie den Umsatzanteil beziffern, der auf die mySpectra Plattform entfällt?

Das auf Seite 24 des GB ausgewiesene EBIT im Segment Softwaresysteme ist positiv - 1,232 Mio Euro! Im Vorjahr war es mit 2,337 Mio Euro negativ! Die Differenz beträgt 3,569 Mio Euro. Das ist eine beachtliche Leistung, die Sie allerdings auf Seite 24 nur mit Schlagwörtern erläutern. Bitte machen Sie detaillierte Ausführungen zum optimierten Personal- und Ressourceneinsatz?

Was genau haben Sie verbessert? Meinen Sie damit auch die Kurzarbeit?

Wo lagen bisher nicht genutzte Ressourcen?

Dann haben Sie Personalkapazitäten an near- und offshore-Standorte verlagert. Was bedeutet das genau? Wohin wurde welches Personal verlagert, und warum und in welcher Höhe wurden damit Einsparungen erzielt?

Meines Erachtens lässt sich allein durch die im GB nur angerissenen Maßnahmen die Verbesserung des EBIT über insgesamt 3,569 Mio Euro nicht erklären. Was außerdem noch ist für die Ergebnisverbesserung maßgebend?

Können wir auch im laufenden Geschäftsjahr mit einem positiven EBIT im Segment Softwaresysteme rechnen?

2. Der Vorstand schreibt in seinem Vorwort, daß die Gesellschaft mit der Marktreife der Software-Lösung SPECTRAemo neue Wachstumsfelder im Bereich Verteidigung sieht. Im letzten Absatz auf Seite 05 des GB werden die Einsatzmöglichkeiten der Software-Lösung näher beschrieben, unter anderem kann diese bei der Planung von Drohnenoperationen eingesetzt werden. Weiter wird ausgeführt, daß bereits mehrere Streitkräfte in eine Testphase dieser Plattform eingetreten sind.

Auch im Bericht des Aufsichtsrates ist die Rede davon, daß das Wachstumspotential im Militärbereich noch lange nicht ausgeschöpft sei.

Dazu eine Grundsatzfrage: Inwieweit spielen ethische und moralische Überlegungen beim Vorstand und beim Aufsichtsrat eine Rolle, wenn es um den Verkauf der Software geht? Immerhin werden Drohnen - wir lesen es jeden Tag in der Presse - auch zur Tötung von Menschen eingesetzt, und fehlgeleitete Drohnen töten in den Kriegsgebieten ja auch Zivilisten.

Gehören die Streitkräfte, die die Plattform testen, allesamt der Nato an? Muß die Bundesregierung, der Bundessicherheitsrat oder eine andere Behörde in der BRD diesen Auftragsvergaben zustimmen? Welche inhaltlichen Vorgaben sind an diese Zustimmungen geknüpft? Profitiert LStelcom dabei auch von den für die Bundeswehr eingerichteten Sondervermögen?

Welcher Betrag der Gesamtleistung im GJ 2024/2025 entfällt auf den Sektor Militär, und wie hat sich das im GJ 2023/2024 verhalten? Welcher Betrag entfällt insgesamt auf den Bereich Public Security und Defence (Umsatzanteil, bezogen auf die Gesamtleistung von 40,822 Mio Euro) und wie groß war der Umsatzanteil im vorangegangenen GJ, bezogen auf die Gesamtleistung von 42,709 Mio Euro.

Die Feststellung, daß sich LStelcom jetzt voll auf das Geschäft im militärischen Sektor stürzt, wäre bestimmt gewagt. Aber aus dem Vorwort des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates interpretiere ich das doch zwischen den Zeilen heraus! Liege ich da falsch? Im Bericht des Aufsichtsrates steht, daß der Ausbau neuer Geschäftsfelder und neuer Märkte zu den wichtigsten Beratungsthemen zählte. Welche Rolle spielte hier der Bereich Security und Defence? Wurden hierzu Beschlüsse gefaßt? Falls ja, können oder wollen Sie den Wortlaut bekanntgeben? Würde der Aufsichtsrat einen Kurswechsel hin zu Security und vor allem Defence vorbehaltlos unterstützen?

3. Im Vorwort des Vorstandes heben Sie das Verstärken Ihrer Vertriebsaktivitäten hervor. Dadurch konnten Sie den Auftragsbestand auf 36,4 Mio Euro erhöhen. Nach Ihrer Rede ist dies eine Steigerung zum Vorjahr um 17,1%.

Die Steigerung ist in der Tat beachtlich. Können Sie dazu nähere Ausführungen machen? Was genau haben Sie unterjährig unternommen, um die Vertriebsorganisation weiter zu schärfen? Weiteres Personal eingestellt? Schulungen verstärkt? Mehr an Messen/Ausstellungen teilgenommen? Den Werbeetat auf welchen Betrag erhöht? Gezielt die mehr als 20 Kunden die mySpectra nutzen aufgesucht und gezielt um Anschlußaufträge geworben? Es ist Vieles vorstellbar. Bitte machen Sie dazu detaillierte Angaben. Wie viele der bei Ihnen Beschäftigten sind ausschließlich im Vertrieb tätig, und haben Sie bei den Ländern in denen Sie tätig sind - nahezu 90% des Umsatzes werden ja außerhalb von Deutschland erzielt - hierbei Schwerpunkte gebildet? Welches sind die fünf umsatzstärksten Länder?

Bitte geben Sie mir noch den Auftragsbestand - jeweils zum Stichtag 30.09. - für die letzten fünf Geschäftsjahre bekannt, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2019/2020.

4. Mit dem Eventservice für Testing&Tagging erwarten Sie steigendes Interesse und Umsätze in den Folgejahren, sofern Ihnen der Roll-Out auf andere Länder gelingt. Ein Test in den USA war erfolgreich!

Können Sie das Produkt noch etwas genauer umschreiben? Was bedeutet es, wenn Sie im Vorwort des Vorstandes von tätiger Überwachung schreiben? Werden hiermit bei den Großveranstaltungen in Sport oder Medien Besucher überwacht/kontrolliert? Fordert die US Regierung von Ihnen - wie sie das bei anderen Software Programmen auch macht - lückenlosen Zugang zu den Daten, denn Sie schreiben ja von einem erfolgreichen Test in den USA? Worin genau bestand der Test, warum war er erfolgreich, und konnten Sie mit dem Test Einnahmen erzielen? Welches Einnahmepotential sehen Sie im laufenden Geschäftsjahr mit diesem Programm?

5. Die Tilgung der auf Seite 27 des GB dargestellten Förder- und Unterstützungskredite der öffentlichen Hand hat am 30.06.2025 mit einer Tilgung von 500 000 Euro jährlich am 30.06.2025 begonnen und endet am 31.03.2031. Eine weitere Tilgung setzt am 30.06.2026 ein - jährlich werden 1,168 Mio Euro fällig - und endet am 31.03.2032. Insgesamt bedeutet das eine jährliche Belastung von 1 668 000 Euro!

Der erzielte Free Cash Flow im Geschäftsjahr 2024/2025 hat sich um 1,7 Mio Euro auf 1,4 Mio Euro erhöht. Nach Ihrer Definition des Free Cash Flow sind die Tilgungen bei der Berechnung noch nicht enthalten. Die Gesellschaft hätte also die fälligen Tilgungen

nicht aus dem Free Cash Flow stemmen können, es sei denn Sie hätten die Investitionen in das Anlagevermögen gekürzt oder Anlagevermögen veräußert.

Die verbesserte Liquiditätssituation reicht für die Bedienung der Tilgungen also - noch - nicht aus!

Wird die Gesellschaft/ der Konzern die fälligen Tilgungen aus einem Free Cash Flow ohne Kürzungen der Investitionen oder dem Verkauf von Anlagevermögen finanzieren können? In Ihrer Prognose erwarten Sie ein EBIT im einem Korridor von 400 000 Euro bis zu 1 600 000 Euro. Wie hoch muß/müßte das EBIT mindestens liegen, um einen Free Cash Flow von 1 700 000 Euro zu erzielen, damit Sie die Tilgungen ohne weitere Zuhilfenahme neuer Betriebsmittelkredite finanzieren können und nicht in die Gefahr einer sogenannten Schuldenschaukel geraten? Und trotzdem noch die nötigen Investitionen für das geplante Wachstum bezahlen können! Ist die Finanzierung der Investitionen auch ohne neue Kredite sicher gestellt?

6. Diese Frage richtet sich an den Aufsichtsrat. Die Dienstverträge beider Vorstände laufen am 30.9.2026 aus. Nach dem Bericht des Aufsichtsrates hat sich dieser mit der künftigen Vorstandsstruktur auseinandergesetzt. Zu welchen Ergebnissen ist er gekommen? Falls einer oder beide Vorstände ihre Verträge nicht verlängern - wie sieht die Nachfolgeplanung aus? Sind Headhunter eingeschaltet, um qualifizierte Kandidaten oder Kandidatinnen anzusprechen? Bietet sich Personal aus dem Konzern für eine Vorstandsbesetzung an?
7. In der Konzern Kapitalflussrechnung sind unter der Position " Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen " Erträge in Höhe von 1 907 000 Euro ausgewiesen. Im Vorjahr waren es 108 000 Euro. Bitte erläutern Sie die Zusammensetzung dieser Position, und die doch sehr hohe Differenz zum Geschäftsjahr 2023/2024?

Bitte erläutern Sie die in der Kapitalflussrechnung dargestellte hohe Differenz der Position " Passive latente Steuern". Im Vorjahr waren das eine Zunahme von 438 000 Euro, jetzt eine Abnahme von 784 000 Euro? Inwieweit hat sich die Abnahme von 784 000 Euro auf die in der Konzern Gesamtergebnisrechnung dargestellten Ertragssteuern von minus 361 000 Euro (also eine Steuererstattung) ausgewirkt? In der Passiv Seite der Bilanz sieht man die Abnahme der Passiven latenten Steuern von 3 509 000 Euro auf 2 726 000 Mio Euro. Bis wann werden diese auf Null abgeschmolzen sein; können Sie eine Perspektive anhand Ihrer geplanten Geschäftsentwicklung geben?

8. Im vergangenen Jahr haben Sie unter Frage 28 die Fragen meines Kollegen Herrn Ivo Henkys - den ich heute vertrete - zur Thematik KI beantwortet. Ergänzend möchte ich Sie folgendes fragen: Der Chef des DIW, Marcel Fratscher, räumt ein, dass sich seine Zunft schwer damit tue, die Wirkung von KI in der Arbeitswelt zu quantifizieren. Die EZB veröffentlichte kürzlich eine Umfrage. Danach verwenden 27% der Unternehmen keine KI. Ein Drittel sehr selten, ein weiteres Drittel moderat. Und nur 7% der Firmen geben an, in erheblichem Umfang auf KI zurückzugreifen! Wo ordnet sich der LStelcom Konzern in diesem Spektrum ein? Wird der Einsatz von KI das Wachstum der tatsächlichen Arbeitsproduktivität bei Ihnen steigern? Wie viele Arbeitsstunden lassen sich Ihrer Einschätzung nach mit Hilfe der von Ihnen im vergangenen Jahr in der Antwort zu Frage 28 dargestellten individuellen KI Strategie einsparen? Haben die von Ihnen in der Antwort zu Frage 28 dargestellten Einsätze von KI im Geschäftsjahr 2024/2025 zum Abbau von Arbeitsplätzen durch betriebsbedingte Kündigungen geführt? Planen Sie zur Reduzierung der Personalkosten betriebsbedingte Kündigungen, und ist ein solches Vorgehen in Ihre Prognose auf Seite 6 des GB eingeflossen? Ein EBIT von 1 600 000 Euro werden Sie ja nicht ohne Einsparungen bei den Personalkosten erzielen können? Oder sehe ich das falsch?
9. Sie haben zum 01.01.2012 eine Tochtergesellschaft in Dubai/VAE gegründet. Welchen Umsatzbeitrag - bitte für jedes der drei Segmente benennen - hat diese Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2024/2025 erbracht? Deckt der Umsatz die angefallenen Kosten? Auch wenn ich mich jetzt nicht auf das abgelaufene Geschäftsjahr beziehe - wirkt sich der aktuelle Krieg Israel/USA/Iran auf die Gesellschaft aus? Kann diese Ihre Geschäfte dort in vollem Umfang aufrechterhalten?

Fragen eingereicht durch Dr. Carola Rinker, SdK, Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Tagesordnung der Hauptversammlung

1. Sie schlagen der Hauptversammlung ein neues Vorstands-Vergütungssystem vor, über das abgestimmt werden soll. Könnten Sie die Aufteilung der Vergütung (fixe Vergütung, variable Vergütung) in einer Abbildung veranschaulichen? Könnten Sie darüber hinaus die variable Vergütung (STI, LTI) ebenso differenziert in der Abbildung darstellen? Welche Kennzahlen sind für die Bemessung des Erfolgs relevant: Der Gewinn nach HGB oder IFRS?

2. Haben Sie für die Überarbeitung des Vorstands-Vergütungssystems einen externen Berater beauftragt?

Vorstandssuche

3. Roland Götz wird seinen Vorstandsvertrag, der am 30.9.2026 ausläuft, nicht verlängern. Wie ist der aktuelle Stand der Suche nach einem Nachfolger? Hat der Aufsichtsrat dazu externe Berater beauftragt, die bei der Suche unterstützen sollen? Gibt es derzeit die Überlegung, einer internen Lösung, d.h. eine Führungskraft, die ggf. für diese Aufgabe in Frage kommt?
4. Für Ihre jahrzehntelange Tätigkeit im Vorstand der LS telcom AG möchte ich Ihnen im Namen der von mir vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre herzlich danken. Es ist erfreulich, dass Sie dem Unternehmen auch nach Ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand weiterhin beratend zur Seite stehen und den Übergang unterstützen wollen. Wie ich der Presse entnommen habe, werden Sie sich künftig stärker Ihrer Familie widmen. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Personal

5. Wie viele Azubis haben im vergangenen Jahr eine Ausbildung begonnen? Wie viele Studierende haben ihr Studium an der DHBW begonnen? Könnten Sie die Zahlen mit dem Vorjahr vergleichen? Wie wird sich die Zahl neuer Azubis und Studierenden in diesem Jahr voraussichtlich entwickeln?
6. Haben Sie weniger Bedarf an Berufseinsteigern, da bestimmte Tätigkeiten zunehmend durch Künstliche Intelligenz übernommen wird?
7. Aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten und dem Personalmangel bei der Kinderbetreuung, müssen Eltern ihre Kinder selbst betreuen und können so nicht gleichzeitig arbeiten gehen. Inwieweit unterstützen Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit diesen Herausforderungen kämpfen?
8. Neben der Kinderbetreuung betrifft das Thema Pflege von Angehörigen auch immer mehr Berufstätige. Welche Unterstützung bieten Sie den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen hier, um diese langfristig im Unternehmen zu halten?

Fragen zum Geschäftsbericht

9. Im Vergütungsbericht geben Sie an, dass der Vorstand freiwillig auf einen Teil seiner Festvergütung verzichtet hat, da das Unternehmen sich zweitweise in Kurzarbeit befand. Dazu folgende Fragen: Können Sie die absolute Höhe der Festvergütung angeben, auf die die beiden Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr verzichtet haben? Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in Kurzarbeit? Über welchen Zeitraum waren die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit? In welchem Umfang (50 %, 100%) waren die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kurzarbeit? Wie hoch war die Summe des von der Arbeitsagentur erstatteten Kurzarbeitergelds im Geschäftsjahr? Wie wurde dieses in der Buchhaltung erfasst – als Verringerung der Personalkosten oder als sonstiger betrieblicher Ertrag? Könnten Sie kurz begründen, warum sie welche der beiden Möglichkeiten zur Verbuchung des Kurzarbeitergeldes gewählt haben? (Im Kern interessiert mich, ob dabei beispielsweise die Beeinflussung von Kennzahlen im Controlling eine Rolle gespielt haben.)

Sonstiges

10. Wie handhaben Sie dies mit Reisen in die USA aufgrund der geänderten Einreisebedingungen? Gab es hier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die angesichts der neuen Vorgaben keine Geschäftsreise mehr in die USA machen möchten?
11. Wie ist die aktuelle Lage Ihrer Aufträge in Westafrika (Togo, Ghana, Senegal, Angola)? Ist die politische Lage derzeit stabil? Wie werden die Aufträge dort abgewickelt? Wie gehen Sie mit der Problematik von Bestechung um? Haben Sie Arbeitskräfte aus den genannten Ländern? Falls ja: Was sind hier aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen, mit denen die LS Telcom konfrontiert wird? Inwieweit gefährden politische Unsicherheiten und Stromausfälle etc. die Umsetzung von Projekten?
12. Einsatz von KI: Was sind die größten Herausforderungen in Europa hinsichtlich gesetzlicher Regularien?
13. Könnten Sie Ihre aktuelle Dividendenpolitik erläutern?
14. Im HGB-Abschluss weist die LS Telcom derzeit noch einen Verlustvortrag aus. Können Sie eine Prognose abgeben, bis wann dieser durch erwirtschaftete Gewinne abgebaut werden kann?

Fragen eingereicht von einem/einer Aktionär/in.

1. Wie ist der Stand der bereits am 19.8.2025 mitgeteilten Verzögerungen bei zwei großen Projekten? Handelt es sich um Projekte im Defense-Bereich und in welcher Größenordnung?

Wie ist der Stand der am 21.1.2025 mit Begeisterung angekündigten strategischen Partnerschaft mit Siemens, Umsatz-potential?

Mit den Produkten LS Observer, Airborne Monitoring Unit (AMU) und Jamming-Systeme (Störsender-Ansatz) ist man im sehr innovativen Drohnenbereich aufgestellt. Wo liegen mögliche Aufträge in den Brennpunkten (Ukraine, Nah-Ost-Krieg oder Aufrüstung Wehretas und NATO). Bisher hat man von LS Telkom in diesem Bereich wenig in der Öffentlichkeit gehört.